Wiebke Knell

KNELL ZUR BERUFLICHEN UND AKADEMISCHEN BILDUNG

26.04.2018

- Chancen der beruflichen und akademischen Bildung nutzen
- Lebenslanges Lernen erfordert neue Qualifizierungsmodelle

WIESBADEN – „Wir Freie Demokraten sehen sowohl die Chancen der beruflichen als auch der akademischen Bildung. Und deshalb geht es nicht um die Ersetzung oder die Bevorzugung eines Modells sondern um die Sicherstellung des Lebenslangen Lernen und die Anschlussfähigkeit in unserem Bildungssystem, welches weder mit einem Schulabschluss, Berufsabschluss oder Hochschulabschluss endet, sondern Entwicklungsmöglichkeiten zulässt“, so Wiebke KNELL, wissenschaftspolitische Sprecherin der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag.

Knell weiter:

„Vor diesem Hintergrund wollen wir Freie Demokraten, dass sich die verschiedenen Modelle gegenseitig stützen und die Weiterentwicklung der beruflichen Perspektiven des Einzelnen ermöglichen. Gerade auch mit Blick auf den demographischen Wandel und den Fachkräftemangel ist dies unverzichtbar.

Deshalb müssen Angebote attraktiv gestaltet werden und die Rahmenbedingungen stimmig sein, so dass auch eine wirkliche Wahlmöglichkeit besteht. Der Modellversuch für beruflich Qualifizierte stellt eine Möglichkeit dar und die Nachfrage zeigt, dass der Bedarf besteht und die berufliche Weiterqualifizierung stärker in den Fokus rücken muss.

Abgerufen am 28.11.2026 unter https://wiebke-knell.fdp-hessen.de/?p=151

Aber sowohl die berufliche als auch die akademische Bildung müssen sich weiteren Herausforderungen stellen, denn es muss die Anpassung von Berufsbildern an die Bedürfnisse des digitalen Zeitalters erfolgen und die Digitalisierung muss Eingang in alle Ausbildungsformen finden.“

Abgerufen am 28.11.2026 unter https://wiebke-knell.fdp-hessen.de/?p=151